



THOMAS MANN-KREIS BERLIN
Ortsverein der
DEUTSCHEN THOMAS MANN-GESELLSCHAFT

Der Thomas Mann-Kreis Berlin wurde 2012 als Ortsverein der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft für die Region Berlin/Brandenburg in der Absicht gegründet, über die jährlich stattfindenden Tagungen der Thomas Mann-Gesellschaft hinaus ein Forum zu schaffen für die Veranstaltung von Vorträgen, Lesungen und Lektüreabenden, die eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Werk des Dichters, seinem Leben und seiner Umwelt ermöglichen. Damit verfolgen wir das Ziel, im Austausch mit der Wissenschaft das Verständnis der Werke Thomas Manns zu vertiefen und dies insbesondere auch einer breiteren Leserschaft zu vermitteln. So finden sich in unserem Programm Vorträge namhafter Thomas Mann-Forscher und Autoren, daneben auch Referate angehender Literaturwissenschaftler, die ihre Seminar- und Abschlussarbeiten vorstellen, sowie moderierte Lektüreabende in einem offenen Kreis des Austauschs und der

THOMAS MANN-KREIS BERLIN

Texterhellung, wobei jede Zugangsweise erwünscht und möglich ist.

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und nicht exklusiv für Mitglieder reserviert. Doch sind wir natürlich auf die unterstützende Mitgliedschaft interessierter Personen angewiesen und freuen uns über jeden Beitritt. **Beitrittsformulare**, die **Satzung** und weitere Informationen können Sie über unsere Internetseite (www.thomasmannberlin.de) oder die der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft (www.thomas-mann-gesellschaft.de) abrufen oder sich von uns zuschicken lassen.

Die Veranstaltungen des Thomas Mann-Kreises Berlin werden in aller Regel in den Räumen der Literarischen Buchhandlung „Der Zauberberg“, Bundesallee 133, 12161 Berlin (Friedenau), Tel. (030) 56 73 90 91, durchgeführt. Dabei wird ein Unkostenbeitrag von 5 € pro Person erhoben, Schüler und Studierende haben freien Eintritt.

★★★

Impressum

Thomas-Mann-Kreis-Berlin e.V.
c/o Claus-Walter König
Cranachstraße 51
12157 Berlin
Tel.: 030 / 855 069 07
E-Mail: thomasmannberlin@yahoo.de

Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer VR 32341 B

Vorsitzende:
Claus-Walter König (Vors.)
Dr. Tim Lörke (stv. Vors.)
Clemens Meyer-Grieben (stv. Vors.)
Dr. Bastian Schlüter (stv. Vors.)

Verantwortlich:
Claus-Walter König

Bildquellennachweis Vorderblatt:
Max Liebermann: Porträt Thomas Mann, 1925
© die LÜBECKER MUSEEN, Museum Behnhaus Drägerhaus

THOMAS MANN-KREIS BERLIN

Veranstaltungen

Oktober 2016 - Mai 2017

Dienstag | 18. Oktober 2016 | 18 Uhr |
in Kooperation mit der Bundeskanzler-
Willy-Brandt-Stiftung

Bundeskanzler
Willy Brandt Stiftung

FORUM WILLY BRANDT BERLIN



Ort: Forum Willy Brandt Berlin
Unter den Linden 62-68, 10117 Berlin

Vortrag | **Prof. Dr. Hans Rudolf Vaget**
(Northampton, USA)

Militanter Humanismus:
Thomas Mann und Willy Brandt

Der Vortrag vergleicht den Werdegang der beiden ungleichen Söhne der Hansestadt Lübeck. Willy Brandt war ein Bewunderer des für die Sozialdemokratie plädierten Patriziers. Die Erfahrung des Exils bildete die Grundlage für beider Vorstellungen von Europa, die eine wenig beachtete Kontinuität der politischen Kultur Deutschlands in der Nachkriegszeit erkennen lassen.

★★★

Montag | 21. November 2016 | 20 Uhr |
Ort: Buchhandlung „Der Zauberberg“ (s. vorn)

Vortrag | **Dr. Sebastian Hansen (Düsseldorf)**

**„Das Problem der Zeit ist für mich das
Problem der Bürgerlichkeit.“ – Thomas Mann
und das Bürgertum der Weimarer Republik**

Mit dem Ersten Weltkrieg endete auch aus Sicht Thomas Manns das bürgerliche 19. Jahrhundert. Doch wie sollte die weitere Entwicklung nach dem Ende der Monarchie 1918 aussehen? Der Vortrag beleuchtet den

Versuch Thomas Manns, angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in der Weimarer Republik ein neues Verständnis von Bürgerlichkeit zu finden. Dabei soll verdeutlicht werden, wie eng verknüpft dieses Bemühen mit seiner politischen Haltung, seinem Werk und seinem Verhältnis zum zeitgenössischen Bürgertum war.

★★★

Mittwoch | 14. Dezember 2016 | ab 18 Uhr |
Ort: Restaurant „Alter Krug“ (Dahlem),
Königin-Luise-Straße 52, 14195 Berlin
(Nähe U-Bahn Dahlem-Dorf, U 3)

**Lektüren im Advent. Ein vorweihnachtlicher
Abend des Thomas Mann-Kreises**

Dem Vorbild Thomas Manns folgend wollen wir das Kulinarische, das in seinem Erzählen ja eine ganz besondere Rolle spielt, nicht vernachlässigen und wieder einmal in vorweihnachtlicher Zeit den Ort wechseln, um in einschlägiger Atmosphäre zusammenzukommen. Dass uns dabei auch das Literarische begleiten wird, ist geradezu selbstverständlich. Lassen Sie sich überraschen!

★★★

Montag | 23. Januar 2017 | 20 Uhr |
Ort: Buchhandlung „Der Zauberberg“ (s. vorn)

Lektüreabend | Luischen (Novelle)

Moderation Dr. Bastian Schlüter (FU Berlin)

Lektüreabende dienen dem offenen Austausch unter den Teilnehmern, wobei kompetente Moderation Anregung und Zusammenfassung bietet. Vorherige Lektüre des gewählten Erzählwerks ist dabei natürlich wichtige Grundlage. Hier steht die bitter-böse Gesellschaftssatire *Luischen* an (veröffentlicht im Jahr 1900).

Der Eintritt beim Vortrag am 18.10.16 im Forum Willy Brandt Berlin ist frei. Bei der Veranstaltung im Schwulen Museum* am 20.04.17 ist der dort reguläre Eintrittspreis von 7,50 bzw. 4 € (mit Erm.) zu entrichten. Zu Veranstaltungen in 'Der Zauberberg' s. vorn.

Der Tod in Venedig – Death in Venice
Thomas Manns Novelle und ihre Adaption in
Benjamin Britten's Oper

Dienstag | 21. Februar 2017 | 20 Uhr |
Ort: Buchhandlung „Der Zauberberg“ (s. vorn)

Aus Anlass der Wiederaufführung von Benjamin Britten's Oper 'Death in Venice' in der Deutschen Oper Berlin mit Premiere am 19. März 2017 und weiteren Vorstellungen am 22. und 25. März sowie am 23. und 28. April 2017 wollen wir in Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper Berlin den Weg von Thomas Manns Novelle zum Musiktheater nachzeichnen und eine Einführung in Benjamin Britten's letztes musikedramatisches Werk geben, das 1973 uraufgeführt wurde.

Referate | **Dr. Tim Lörke (FU Berlin)**
Dr. Bastian Schlüter (FU Berlin)
**Curt A. Roesler (Dramaturg,
Deutsche Oper Berlin)**



Szenenfoto aus der deutschen Erstaufführung an der Deutschen Oper Berlin (1974) © bpk/Willi Saeger

Für einen der Aufführungstermine im März wollen wir einen gemeinsamen Opernbesuch organisieren. Darüber hinaus werden wir in der ersten Märzhälfte einen, ggf. zwei Termine zur Vorbereitung anbieten. Dabei soll die Oper im Vorwege mit Kommentar und Erläuterungen gehört werden können. Näheres hierzu wird noch gesondert bekanntgegeben.

Donnerstag | 20. April 2017 | 20 Uhr |
Ort: Schwules Museum*, Lützowstraße 73,
10785 Berlin (Nähe U-Bahn Nollendorfpl.)

Vortrag | Benedikt Wolf (Berlin)

**„Es muß recht schwer sein, mit Bauch und
Bart und Busen sich in ein Englein zu
wandeln, wenn man stirbt.“**

Sexualität und Männlichkeit in Thomas Manns 'Der Erwählte' – eine heteronormativitätskritische Lektüre

Hartmanns von Aue Verserzählung *Gregorius*, die von der Verstrickung ihres Protagonisten in einen doppelten Inzest berichtet, kann man um die Mitte des 20. Jahrhunderts kaum anders als psychoanalytisch lesen. Thomas Mann tut dies in seiner *Gregorius*-Adaption *Der Erwählte* denn auch genussvoll. Der Vortrag unternimmt es, diesen Erzähl-Weg anhand zentraler psychoanalytischer Begriffe (Kastrationskomplex, Urszene, Partialtrieb, Ödipuskomplex u.a.) zu rekonstruieren. An seinem Ende, so die These, formuliert dieses Erzählen Thomas Manns in Grigorß' Erwählung ein Erlösungsbedürfnis aus, das in einen polymorph-perversen Möglichkeitsraum strebt, der die heteronormative Geschlechterbinarität tendenziell überschreitet.

★★★

Dienstag | 23. Mai 2017 | 19 Uhr |
Ort: Katholische Akademie Berlin e.V.,
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

Was ist deutsch?
Die Suche einer Nation nach sich selbst
Lesung und Gespräch mit
Prof. Dr. Dieter Borchmeyer

